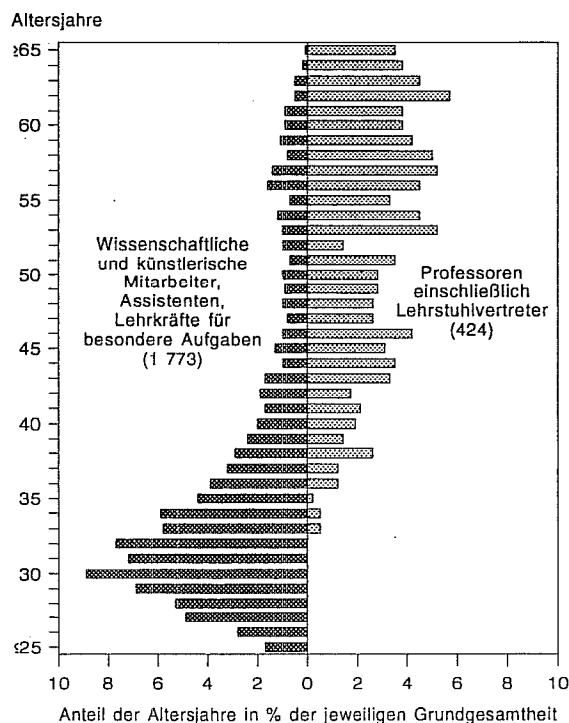


B III 4 - j 1997

Ausgegeben im November 1998

Personal an den Hochschulen des Saarlandes 1997 sowie Habilitationen 1980 bis 1997

**Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen
und künstlerischen Hochschulpersonals
im Saarland Ende 1997**



B III 4 - J 1

Herausgeber:

Statistisches Landesamt
Saarland

Virchowstr. 7, 66119 Saarbrücken
Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Tel.: (06 81) 5 01 - 59 35
Telefax: (06 81) 5 01 - 59 21
E-Mail: statistik@stala.saarland.de

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
Quellenangabe gestattet

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage der Erhebung des Hochschulpersonals sowie der Personalstellen ist das novellierte Gesetz über die Bundesstatistik für das Hochschulwesen (HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2 414), zuletzt geändert durch Artikel 7 des 3. Statistikbereinigungsgesetzes (3. StatBerG) vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3 158). Diese Statistik wird jährlich - erstmals für 1992 - mit Stichtag 1. Dezember nach dem neuen Erhebungskonzept durchgeführt.

Die Hochschulverwaltungen melden das gesamte haupt- und nebenberuflich tätige Personal, untergliedert nach wissenschaftlichem und künstlerischem bzw. Verwaltungs-, technischem und sonstigem Personal. Das Erhebungsprogramm umfasst außer der Art des Dienst-/Beschäftigungsverhältnisses auch die Gliederung nach Kategorien, Lehr- und Forschungsbereichen sowie die Art der Finanzierung. Die Beschäftigten werden nach ihrer Zugehörigkeit zur jeweils kleinsten organisatorischen Einheit (Lehrstuhl, Institut, Fachbereich, Zentrale Einrichtung) erfasst. Da Personen in verschiedenen Bereichen der Hochschule eingesetzt sein können - z. B. mit zusätzlichem Lehrauftrag - handelt es sich bei den Gesamtzahlen um eine Fallzählung. Aufgeteilte Stellen werden anteilmäßig nachgewiesen, wodurch im Tabellenteil Rundungsdifferenzen auftreten. Ein direkter Vergleich dieser Ergebnisse mit denen der allgemeinen Personal-

standserhebung im öffentlichen Dienst lässt sich wegen unterschiedlicher Abgrenzungen/Erhebungstermine nur mit Einschränkungen vornehmen.

Des weiteren enthält dieser Bericht auch Ergebnisse der Habilitationsstatistik, die seit 1980 im Rahmen der amtlichen Statistik durchgeführt wird.

Im Text sowie in den tabellarischen und grafischen Darstellungen werden unter den jeweiligen Definitionen sowohl Frauen als auch Männer verstanden. Auf geschlechtsspezifische Doppelformulierungen wurde zugunsten einer besseren Lesbarkeit bzw. aus Platzgründen verzichtet.

1. Ergebnisse der Erhebung des Hochschulpersonals sowie der Personalstellen

Zu Vergleichszwecken sind in der nachstehenden Übersichtstabelle einige Eckdaten zusammengestellt.

Die teilweise sprunghaften Schwankungen in der zeitlichen Entwicklung resultieren aus den mehrfach geänderten Erhebungsmodalitäten. So erhöhte sich ab 1979 der Personalbestand der Universitätskliniken, der bis dahin nur die Beschäftigten der medizinischen Fakultät umfasste, um fast 3 000 durch die Einbeziehung des Landeskrankenhauses Homburg, das die Funktion von Universitätskliniken wahrnimmt. Von 1988 bis einschließlich 1993 zählte auch die Kinderklinik Neunkirchen-Kohlhof zum LKH Homburg. Ab 1981 schlie-

ßen die Ergebnisse erstmals das Personal der Verwaltungsfachhochschule mit ein, ab 1989 kam die Hochschule der Bildenden Künste Saar hinzu und ab 1990 die Private Fachhochschule für Bergbau, die aufgrund der rezessiven Lage im Montanbereich ab Wintersemester 1997/98 den Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt hat. Bei Analysen zu berücksichtigen ist ferner, dass die studentischen Hilfskräfte ohne Abschlussprüfung von 1982 bis 1991 in dieser Statistik nicht mehr erfasst wurden und ab 1992 gemäß Landesregelung wieder einbezogen sind.

Größe und Aufgabenbereich der einzelnen Hochschulen führen zu erheblichen Abweichungen hinsichtlich der Relation zwischen hauptberuflichem und nebenberuflichem Personal. Während die Katholische Hochschule für Soziale Arbeit im Berichtsjahr neben 53 hauptberuflich Beschäftigten 36 nebenberufliche Kräfte meldete, betrug der Anteil des nebenberuflichen Personals an der Universität - ohne studentische Hilfskräfte - nur 11,7 Prozent. Für die übrigen Hochschulen errechneten sich Anteilswerte zwischen 30,0 % und 60,9 %. Das nebenberufliche Personal ist im Zeitablauf - vor allem an den kleinen Hochschulen - starken Schwankungen unterworfen. Die absoluten Zahlen lassen keine Rückschlüsse auf den jeweiligen Beschäftigungsumfang zu; so kann beispielsweise ein Lehrbeauftragter mit sechs Stunden im nächsten Jahr durch drei

1. Entwicklung des Hochschulpersonals 1972 bis 1997

Jahres- ende	Personal ins- gesamt ¹⁾²⁾	Davon							Stellen laut Haushaltsplan ³⁾	
		wissen- schaftliches und künstleri- sches Personal	Verwal- tungs-, technisches und sonstiges Personal	hauptberufliches Personal				neben- berufliches Personal ²⁾	ins- gesamt	für wissen- schaftl./ künstl. Personal
				ins- gesamt	darunter					
					Professoren/ -innen	teilzeit- beschäftigt	nicht aus Stellenplan finanziert			
1972	3 796	1 991	1 805	2 129	404	.	.	1 667	1 850	936
1974	3 961	2 390	1 571	3 346	411	.	1 190	615	1 982	981
1976	3 785	2 328	1 457	3 219	414	.	375	566	2 513	1 247
1978	3 696	1 744	1 952	2 575	409	.	354	1 121	2 486	1 361
1980	6 934	2 109	4 825	5 887	417	839	542	1 047	5 237	1 358
1982	6 742	2 369	4 373	6 026	410	946	516	716	5 422	1 509
1984	7 010	2 464	4 546	6 218	436	1 097	658	792	5 323	1 375
1986	7 403	2 659	4 744	6 510	417	1 174	766	893	5 431	1 432
1988	7 994	2 726	5 268	7 184	411	1 408	770	810	6 058	1 494
1990	8 437	2 933	5 504	7 417	441	1 533	503	1 020	6 335	1 575
1992	9 539	3 498	6 041	8 189	432	1 923	746	1 350	6 513	1 585
1994	9 502	3 623	5 879	8 030	432	1 962	756	1 472	6 367	1 622
1996	9 081	3 450	5 631	7 810	431	1 972	734	1 271	6 424	1 583
1997	9 042	3 463	5 579	7 776	424	2 014	762	1 266	6 396	1 593

1) Ab 1979 gesamter Personalbestand der Universitätsklinik Homburg, bis 1978 nur Bereich "Forschung und Lehre". 2) Ab 1992: ohne studentische Hilfskräfte.

3) Einschließlich nicht besetzte Stellen.

2. Hauptberufliches Personal nach Art der Finanzierung 1997

Hochschule	a b 1)	Haupt- berufl. Personal insgesamt	Art der Finanzierung aus ...						Dagegen 1996
			Stellen- plan ²⁾	sonstigen Haushalts- mitteln	Dritt- mitteln	ABM	nicht aus Hochschul- mitteln ³⁾	ohne Angabe	
Universität	a	2 017	1 508	159	349	1	-	-	2 004
	b	5 364	5 136	25	105	98	-	-	5 418
darunter Klinikum ⁴⁾	a	869	742	23	103	1	-	-	853
	b	4 175	4 096	8	66	5	-	-	4 202
Hochschule für Musik und Theater	a	34	34	-	-	-	-	-	33
	b	23	23	-	-	-	-	-	23
Hochschule der Bildenden Künste	a	22	21	1	-	-	-	-	20
	b	24	23	-	-	1	-	-	25
Hochschule für Technik und Wirtschaft	a	98	98	-	-	-	-	-	96
	b	152	146	2	4	-	-	-	148
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	a	11	11	-	-	-	-	-	11
	b	6	6	-	-	-	-	-	6
Private Fachhochschule für Bergbau ⁵⁾	a	-	-	-	-	-	-	-	8
	b	-	-	-	-	-	-	-	5
Verwaltungs-Fachhochschule	a	15	3	-	-	-	12	-	7
	b	10	5	-	-	-	5	-	6
Hochschulen insgesamt	a	2 197	1 675	160	349	1	12	-	2 179
	b	5 579	5 339	27	109	99	5	-	5 631
	insg.	7 776	7 014	187	458	100	17	-	7 810
Dagegen 1996	a	2 179	1 677	121	374	2	5	-	.
	b	5 631	5 399	20	94	117	1	-	.
	insg.	7 810	7 076	141	468	119	6	-	.

1) a: wissenschaftliches und künstlerisches Personal, b: nichtwissenschaftliches Personal. 2) Einschließlich Hochschulsonderprogramme. 3) Abgeordnet. 4) Medizinische Fakultät und Krankenhausbereich. 5) Ab 1997 Lehrbetrieb ausgesetzt.

Personen mit je zwei Stunden ersetzt werden. Zudem liegen den Hochschulen am Stichtag die Daten der Lehrbeauftragten teilweise noch nicht vor; dies führte beispielsweise 1993 und 1995 zu einer Untererfassung der Lehrbeauftragten an der medizinischen Fakultät der Universität.

Von den 7 776 im Berichtsjahr 1997 an den saarländischen Hochschulen hauptberuflich Beschäftigten gehörte nur gut ein Viertel (28,3 %) dem wissenschaftlichen und künstlerischen Personal an; dieser Anteil lag an der Universität - bedingt u.a. durch den Klinikbereich - mit 27,3 % weit unter

den entsprechenden Werten der übrigen Hochschulen, die zwischen 64,7 % an der Katholischen Hochschule für Soziale Arbeit und 39,2 % an der Hochschule für Technik und Wirtschaft lagen. Das hauptberufliche nichtwissenschaftliche Personal setzte sich wie folgt zusammen: Verwaltungs-

3. Hauptberufliches wissenschaftliches und künstlerisches Personal/Stellen sowie Betreuungsrelationen 1980, 1990, 1995 und 1997

Hochschulart	Jahres- ende	Haupt- berufl. wissen- schaft- liches u. künstle- risches Personal	Darunter Profes- soren	Stellen ¹⁾ lt. Haus- haltsplan für wissen- schaft- liches u. künstle- risches Personal	Studierende						
					Anzahl	je Beschäftigten (Spalte 1)	je Professor		je Stelle		
							Saarland	Bundes- gebiet	Saarland	Bundes- gebiet	Saarland
Universität (einschl. Klinikum)	1980	1 456	293	1 214	13 803	9,5	10,7	47,1	44,9	11,4	12,1
	1990	1 749	290	1 399	19 801	11,3	11,8	68,3	60,4	14,2	15,8
	1995	1 931	256	1 377	19 180	9,9	10,4	74,9	60,4	13,9	13,9 ²⁾
	1997	2 017	272	1 416	18 169	9,0	.	66,8	.	12,8	.
Kunsthochschulen	1980	35	22	35	279	8,0	10,8	12,7	17,6	8,0	9,8
	1990	46	37	49	498	10,8	11,5	13,5	16,8	10,2	10,8
	1995	50	42	55	568	11,4	8,9	13,5	13,8	10,3	8,7
	1997	56	47	55	548	9,8	.	11,7	.	10,0	.
Fachhochschulen	1980	106	102	109	1 930	18,2	21,7	18,9	25,3	17,7	19,6
	1990	119	114	127	3 723	31,3	33,7	32,7	39,7	29,3	31,0
	1995	126	116	130	3 426	27,2	27,2	29,5	35,3	26,4	24,6
	1997	124	105	122	3 051	24,6	.	29,1	.	25,0	.
INSGESAMT	1980	1 597	417	1 358	16 012	10,0	12,2	38,4	36,7	11,8	13,1
	1990	1 914	441	1 575	24 022	12,6	14,5	54,5	51,2	15,3	18,2
	1995	2 107	414	1 562	23 174	11,0	12,2	56,0	49,3	14,8	15,3
	1997	2 197	424	1 593	21 768	9,9	.	51,3	.	13,7	.

1) Einschließlich nicht besetzte Stellen (1997 = 89). 2) Universitäten einschließlich Gesamthochschulen, Pädagogische und Theologische Hochschulen.

4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Geschlecht 1980, 1990, 1995 und 1997

Hochschule	Jahr	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Hauptberufliches Personal		Davon						Nebenberufliches Personal ²⁾	
						Professoren		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter ¹⁾		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
		insg.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Universität (einschl. Klinikum)	1980	1 839	300	1 456	234	293	14	1 130	205	33	15	383	66
	1990	2 359	605	1 749	423	290	9	1 391	385	68	29	610	182
	1995	2 638 ²⁾	665	1 931	460	256	9	1 613	426	62	25	707	205
	1997	2 998	778	2 017	490	272	17	1 684	446	61	27	981	288
Hochschule für Musik und Theater	1980	79	16	35	5	22	2	-	-	13	3	44	11
	1990	111	28	33	7	26	5	-	-	7	2	78	21
	1995	111	30	31	8	27	8	-	-	4	-	80	22
	1997	108	29	34	7	31	7	-	-	3	-	74	22
Hochschule der Bildenden Künste	1990	33	8	13	3	11	2	-	-	2	1	20	5
	1995	53	13	19	3	15	2	-	-	4	1	34	10
	1997	51	12	22	5	16	3	1	1	5	1	29	7
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1980	161	5	93	2	90	2	-	-	3	-	68	3
	1990	223	20	95	1	95	1	-	-	-	-	128	19
	1995	209	25	97	3	97	3	-	-	-	-	112	22
	1997	205	29	98	5	94	2	-	-	4	3	107	24
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	1980	30	9	13	4	12	3	-	-	1	1	17	5
	1990	62	19	8	3	7	2	-	-	1	1	54	16
	1995	54	25	10	2	10	2	-	-	-	-	44	23
	1997	47	19	11	3	11	3	-	-	-	-	36	16
Private Fachhochschule für Bergbau	1990	34	-	12	-	12 ³⁾	-	-	-	-	-	22	-
	1995	35	1	11	-	9 ³⁾	-	-	-	2	-	24	1
	1997	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschule für Verwaltung	1980	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	1990	111	1	4	-	-	-	-	-	4	-	107	1
	1995	90	2	8	-	-	-	-	-	8	-	82	2
	1997	54	3	15	1	-	-	-	-	15	1	39	2
INSGESAMT	1980	2 109	330	1 597	245	417	21	1 130	205	50	19	512	85
	1990	2 933	681	1 914	437	441	19	1 391	385	82	33	1 019	244
	1995	3 190 ²⁾	761	2 107	476	414	24	1 613	426	80	26	1 083	285
	1997	3 463 ²⁾	870	2 197	511	424	32	1 685	447	88	32	1 266	359

1) Einschließlich Hochschul-/wissenschaftliche Dozenten/Assistenten (1997: 104 Personen). 2) Ohne studentische Hilfskräfte. 3) Dozenten, die Professoren Aufgaben wahrnehmen.

personal (979), Bibliothekspersonal (153), Technisches und Sonstiges Personal (1 140), Pflegepersonal (1 680), Arbeiter (1 271) sowie 356 Praktikanten/Auszubildende. Vom nicht-wissenschaftlichen Personal befanden sich 94 im höheren und 782 im gehobenen Dienst bzw. 129 im Beamtenverhältnis.

Das hauptberufliche wissenschaftliche und künstlerische Personal wird - entsprechend dem Hochschulrahmengesetz - in die Gruppen "Professoren" (424), "Hochschulassistenten" (104), "Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter" (1 581) sowie "Lehrkräfte für besondere Aufgaben" (88) unterteilt. Zu Letzteren zählen auch die Fachhochschul-Assistenten, die an der Hochschule für Technik und Wirtschaft nur in der Forschung tätig sind. Die Personalstruktur gestaltet sich je nach Hochschulart recht unterschiedlich. Während an der Universität der Anteil der Professoren nur 13,5 % ausmachte, rechneten an den anderen Hochschulen zwischen 72,7 % und hundert Prozent des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals zur Gruppe der Professoren, ausgenommen die Fach-

hochschule für Verwaltung, die nur Lehrkräfte für besondere Aufgaben beschäftigt.

Die saarländischen Hochschulen meldeten Ende 1997 insgesamt 6 396 Stellen laut Haushaltsplan, darunter 1 593 für wissenschaftliches und künstlerisches Personal. Auf die Universität entfielen 6 032, darunter 4 405 im Klinikum (Medizinische Fakultät und Krankenhausbereich), Hochschule für Technik und Wirtschaft 241, Hochschule für Musik und Theater 54, Hochschule der Bildenden Künste 42, Katholische Hochschule für Soziale Arbeit 17 sowie Fachhochschule für Verwaltung zehn Stellen. Insgesamt waren 275 Stellen nicht besetzt, darunter 250 an der Universität.

Ein Vergleich zwischen dem hauptberuflichen Personalbestand und den nachgewiesenen Stellen ist nur mit Einschränkungen möglich, da Personen bestimmter Dienstbezeichnungen Stellen anderer Personalkategorien innehaben bzw. aus einer Planstelle mehrere Teilzeitbeschäftigte bezahlt werden können. Die Hochschulen meldeten insgesamt 2 014 Teilzeitkräfte, darunter 1 498

im nichtwissenschaftlichen Bereich. Außerhalb des Stellenplans finanziert wurden 762 hauptberuflich Beschäftigte und zwar aus Drittmitteln 558 (darunter 100 ABM-Kräfte), aus sonstigen Haushaltsmitteln 187, während 17 Personen nicht aus Hochschulmitteln bezahlt wurden (Abordnungen). Beim wissenschaftlichen Personal betrug der Anteil der nicht aus Stellenplan Finanzierten 23,8 %, beim nichtwissenschaftlichen Personal hingegen nur 4,3 %.

Wie Übersicht 3 erkennen läßt, zeichnet sich der unterschiedliche Personalaufbau der einzelnen Hochschularten auch in den jeweiligen Betreuungsrelationen ab. Die Zahl der zu betreuenden Studierenden lag bei der Professorenschaft der Universität insgesamt mit 66,8 erheblich über der der übrigen Hochschulen. Ohne Klinikum errechnet sich sogar eine Betreuungsrelation von 78,5 Immatrikulierten je Professor. Bei der mit 30,1 relativ günstig erscheinenden Betreuungsrelation der 1 988 Medizinstudenten ist jedoch zu berücksichtigen, dass die 66 Professoren der medizinischen Fakultät nicht nur in Lehre und Forschung tätig sind, sondern auch Funktionen im Krankenhausbe-

reich wahrnehmen. Aufgrund des breiten "akademischen Mittelbaus" der wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter ergaben sich indessen in Bezug auf die insgesamt hauptberuflich Beschäftigten für die Universität wesentlich günstigere Betreuungsquoten als für die Fachhochschulen, da dort, wie bereits erwähnt, in stärkerem Maße nebenberufliche Lehrbeauftragte eingesetzt sind. Bei Vergleichen müssen auch die unterschiedlichen Relationen zwischen Lehre und Forschung an den einzelnen Institutionen beachtet werden.

Die Auswertungen nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen sind seit 1992 nach Fachgebieten bzw. organisatorischen Einheiten möglich.

Fast vier Zehntel des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals waren Ende 1997 nach der fachlichen Zugehörigkeit im Bereich Human-/Zahnmedizin tätig, bei den Wissenschaftlerinnen belief sich der Anteil sogar auf 49,5 %. Es folgten Mathematik/Naturwissenschaften mit 21,9 % sowie Sprach- und Kulturwissenschaften mit 13,9 %. Dagegen konzentriert sich der Nachweis des nichtwissenschaftlichen Personals zu 54,0 bzw. 36,5 Prozent auf Medizin bzw. die Zentralen Einrichtungen, die entsprechenden Frauenquoten betragen 61,8 bzw. 29,9 %. Die einzelnen Hochschulen sind nach Fächergruppen der organisatorischen Zugehörigkeit im Tabellenteil ausführlich dargestellt.

Vom wissenschaftlichen und künstlerischen Personal - ohne studentische

Hilfskräfte - waren insgesamt 870 oder 25,1 % Frauen, gegenüber 15,6 % im Jahr 1980. Im Vergleich dazu betrug der Anteil der im Wintersemester 1997/98 eingeschriebenen Studentinnen 43,0 Prozent. Von den Wissenschaftlerinnen waren 511 hauptberuflich und 359 nebenberuflich tätig. Hinzu kommen 367 studentische Hilfskräfte, die jedoch aus Vergleichsgründen in der Texttafel nicht nachgewiesen sind.

Beim nichtwissenschaftlichen Personal errechnet sich insgesamt ein Frauenanteil von 70,9 %, im höheren Dienst beläuft sich ihre Quote jedoch auf nur 33,0 Prozent. Die 1 498 Teilzeitkräfte sind fast ausschließlich (97,7 %) Frauen.

Nach dem ab 1992 gültigen Erhebungskonzept wird das Alter des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals jährlich erfasst; allerdings kann eine Hochschule diese Angaben für das nebenberufliche Personal noch immer nicht liefern. Die Altersstruktur des hauptberuflichen Personals nach Personalgruppen und Hochschulen ist in Tabelle 1.6 nachgewiesen. Während fast zwei Drittel der Professorenschaft Ende 1997 fünfzig Jahre und älter waren, gehörten dieser Altersgruppe vom übrigen wissenschaftlichen/künstlerischen Personal nur 13,5 % an, 21,7 % waren jünger als dreißig Jahre.

Weitere Auswertungen ergaben, dass Ende 1997 an den Hochschulen 282 habilitierte Wissenschaftler beschäftigt waren, darunter 98 Mediziner, 68 im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich bzw. 57 in den Sprach- und Kulturwissenschaften. Das Durchschnittsalter bei der Habilitation be-

trug 37,4 Jahre, bei der ersten Berufung zum Professor 39,0 Jahre.

2. Ergebnisse der Habilitationsstatistik

An der Universität des Saarlandes haben sich im Jahre 1997 insgesamt 23 Wissenschaftler und 2 Wissenschaftlerinnen habilitiert (darunter 12 in Humanmedizin) und damit die "Venia legendi" in ihrem Fachgebiet sowie das Recht erworben, die Bezeichnung "Privatdozent/-dozentin" zu führen. Von ihnen standen 21 in einem Beschäftigungsverhältnis zur Hochschule bzw. Universitätsklinik. Das Durchschnittsalter der Habilitierten betrug 41,0 Jahre gegenüber 38,8 im Vorjahr; dabei variieren die Einzelwerte von 31 bis 56 Jahre.

In den Jahren 1980 bis 1997 wurden im Saarland insgesamt 297 Habilitationsverfahren (ohne Umhabilitierungen) abgeschlossen, davon allein 151 an der medizinischen Fakultät. Es folgten die Fächergruppen Mathematik/Naturwissenschaften mit 54, Sprach- und Kulturwissenschaften mit 53, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit 30, Ingenieurwissenschaften mit sechs sowie Kunst- bzw. Sportwissenschaft mit zusammen drei Habilitationen.

Unter den seit 1980 Habilitierten befanden sich nur 25 Frauen, darunter zehn im Bereich Sprach- und Kulturwissenschaften und neun in Humanmedizin. 16 Habilitierte besaßen eine ausländische Staatsangehörigkeit, sieben von ihnen erhielten die Lehrbefugnis für ein Fachgebiet der Humanmedizin.

5. Habilitationen¹⁾ 1980 bis 1997

Kalender-jahr	Habilitationen		Davon in der Fächergruppe									
			Sprach- u. Kulturwissenschaften einschließlich Kunst- und Sportwissenschaften		Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		Mathematik, Naturwissenschaften		Humanmedizin		Ingenieurwissenschaften	
	insgesamt	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich	zu-sammen	weiblich
1980	7	-	3	-	1	-	1	-	1 ¹⁾	-	1	-
1985	13	1	1	-	-	-	1	-	11	1	-	-
1990	11	1	1	-	2	-	3	-	5	1	-	-
1991	15	2	4	-	3	1	2	-	6	1	-	-
1992	24	3	9	1	2	-	3	-	9	2	1	-
1993	19	1	5	1	1	-	4	-	9	-	-	-
1994	14	2	2 ³⁾	1	1	-	4	-	6	1	1	-
1995	20	2	4	2	1	-	5	-	10	-	-	-
1996	27	5	5	1	3	-	8	2	11	2	-	-
1997	25	2	6 ²⁾	1	3	1	4	-	12	-	-	-

¹⁾ Ohne Umhabilitierungen. ¹⁾ Änderung der Habilitationsordnung. ²⁾ Einschließlich 1 Habilitation in Musikwissenschaft. ³⁾ Einschließlich 1 Habilitation in Sportwissenschaft.

1. Personal an den Hochschulen des Saarlandes

1.1. Personal nach Hochschulen und Art des Beschäftigungsverhältnisses am 1.12.1997

Hochschule m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal		
			zu- sammen ¹⁾	hauptberuflich			neben- beruflich ¹⁾	zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte
				zu- sammen	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte				
HOCHSCHULEN										
Insgesamt	m	4809	3183	1686	1374	312	1497	1626	1592	34
	w	5190	1237	511	307	204	726	3953	2489	1464
	i	9999	4420	2197	1681	516	2223	5579	4081	1498
Universitäten										
Universität (ohne Klinikum)	m	2353	1883	921	667	254	962	470	454	16
	w	1502	783	227	101	126	556	719	308	411
	i	3855	2666	1148	768	380	1518	1189	762	427
Klinikum ²⁾	m	1964	916	606	552	54	310	1048	1031	17
	w	3479	352	263	188	75	89	3127	2131	996
	i	5443	1268	869	740	129	399	4175	3162	1013
Zusammen	m	4317	2799	1527	1219	308	1272	1518	1485	33
	w	4981	1135	490	289	201	645	3846	2439	1407
	i	9298	3934	2017	1508	509	1917	5364	3924	1440
Kunsthochschulen										
Hochschule für Musik und Theater	m	89	79	27	25	2	52	10	10	-
	w	42	29	7	6	1	22	13	5	8
	i	131	108	34	31	3	74	23	15	8
Hochschule der Bildenden Künste	m	60	49	17	15	2	32	11	11	-
	w	32	19	5	5	-	14	13	4	9
	i	92	68	22	20	2	46	24	15	9
Zusammen	m	149	128	44	40	4	84	21	21	-
	w	74	48	12	11	1	36	26	9	17
	i	223	176	56	51	5	120	47	30	17
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Hochschule für Technik und Wirtschaft	m	258	177	93	93	-	84	81	80	1
	w	103	32	5	3	2	27	71	31	40
	i	361	209	98	96	2	111	152	111	41
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	m	29	28	8	8	-	20	1	1	-
	w	24	19	3	3	-	16	5	5	-
	i	53	47	11	11	-	36	6	6	-
Private Fachhochschule für Bergbau ³⁾	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	287	205	101	101	-	104	82	81	1
	w	127	51	8	6	2	43	76	36	40
	i	414	256	109	107	2	147	158	117	41
Verwaltungsfachhochschulen										
Fachhochschule für Verwaltung	m	56	51	14	14	-	37	5	5	-
	w	8	3	1	1	-	2	5	5	-
	i	64	54	15	15	-	39	10	10	-
Zusammen	m	56	51	14	14	-	37	5	5	-
	w	8	3	1	1	-	2	5	5	-
	i	64	54	15	15	-	39	10	10	-

1) Einschließlich 957 studentische Hilfskräfte (590 männlich, 367 weiblich). 2) Medizinische Fakultät und LKH Homburg. 3) Lehrbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

1.2. Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit u. Art des Beschäftigungsverhältn. am 1.12.1997

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, techn. u. sonst. Personal		
			zu- sammen ¹⁾	hauptberuflich		neben- beruflich ¹⁾	zu- sammen	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
				zusammen	Vollzeitbesch.					Teilzeitbesch.
HOCHSCHULEN INSGESAMT										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	462	444	201	165	36	243	18	16	2
	w	463	368	103	52	51	265	95	31	64
	i	925	812	304	217	87	508	113	47	66
Sport	m	100	97	19	14	5	78	3	3	-
	w	28	24	1	1	-	23	4	3	1
	i	128	121	20	15	5	101	7	6	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	540	533	214	184	30	319	7	6	1
	w	309	213	51	31	20	162	96	48	48
	i	849	746	265	215	50	481	103	54	49
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	761	668	420	267	153	248	93	88	5
	w	274	140	65	18	47	75	134	64	70
	i	1035	808	485	285	200	323	227	152	75
Humanmedizin	m	1497	909	599	545	54	310	588	573	15
	w	2745	342	253	184	69	89	2403	1573	830
	i	4242	1251	852	729	123	399	2991	2146	845
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	m	381	293	145	125	20	148	88	87	1
	w	75	36	8	3	5	28	39	23	16
	i	456	329	153	128	25	176	127	110	17
Kunst, Kunstwissenschaft	m	149	149	50	47	3	99	-	-	-
	w	71	66	13	12	1	53	5	3	2
	i	220	215	63	59	4	152	5	3	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	451	83	31	20	11	52	368	360	8
	w	489	38	7	2	5	31	451	186	265
	i	940	121	38	22	16	83	819	546	273
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	468	7	7	7	-	-	461	459	2
	w	736	10	10	4	6	-	726	558	168
	i	1204	17	17	11	6	-	1187	1017	170
Insgesamt	m	4809	3183	1686	1374	312	1497	1626	1592	34
	w	5190	1237	511	307	204	726	3953	2489	1464
	i	9999	4420	2197	1681	516	2223	5579	4081	1498
Universität										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	462	444	201	165	36	243	18	16	2
	w	463	368	103	52	51	265	95	31	64
	i	925	812	304	217	87	508	113	47	66
Sport	m	100	97	19	14	5	78	3	3	-
	w	28	24	1	1	-	23	4	3	1
	i	128	121	20	15	5	101	7	6	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	405	399	162	132	30	237	6	5	1
	w	273	182	47	27	20	135	91	45	46
	i	678	581	209	159	50	372	97	50	47
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	737	653	406	253	153	247	84	79	5
	w	272	139	64	17	47	75	133	64	69
	i	1009	792	470	270	200	322	217	143	74
Humanmedizin	m	1497	909	599	545	54	310	588	573	15
	w	2745	342	253	184	69	89	2403	1573	830
	i	4242	1251	852	729	123	399	2991	2146	845
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	m	237	187	96	76	20	91	50	49	1
	w	43	15	4	1	3	11	28	16	12
	i	280	202	100	77	23	102	78	65	13
Kunst, Kunstwissenschaft	m	27	27	10	9	1	17	-	-	-
	w	27	22	2	2	-	20	5	3	2
	i	54	49	12	11	1	37	5	3	2
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezif. Einricht.)	m	384	76	27	18	9	49	308	301	7
	w	394	33	6	1	5	27	361	146	215
	i	778	109	33	19	14	76	669	447	222
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	468	7	7	7	-	-	461	459	2
	w	736	10	10	4	6	-	726	558	168
	i	1204	17	17	11	6	-	1187	1017	170
Zusammen	m	4317	2799	1527	1219	308	1272	1518	1485	33
	w	4981	1135	490	289	201	645	3846	2439	1407
	i	9298	3934	2017	1508	509	1917	5364	3924	1440

Noch: 1.2. Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit u. Art des Beschäftigungsverhältn. am 1.12.1997

Fächergruppe - m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal					Verwaltungs-, techn. u. sonst. Personal		
			zu- sammen ¹⁾	hauptberuflich		neben- beruflich ¹⁾	zu- sammen	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	
				zusammen	Vollzeitbesch.					Teilzeitbesch.
Kunsthochschulen										
Kunst, Kunstwissenschaft	m	122	122	40	38	2	82	-	-	-
	w	44	44	11	10	1	33	-	-	-
	i	166	166	51	48	3	115	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	27	6	4	2	2	2	21	21	-
	w	30	4	1	1	-	3	26	9	17
	i	57	10	5	3	2	5	47	30	17
Zusammen	m	149	128	44	40	4	84	21	21	-
	w	74	48	12	11	1	36	26	9	17
	i	223	176	56	51	5	120	47	30	17
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)										
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	84	83	38	38	-	45	1	1	-
	w	33	28	3	3	-	25	5	3	2
	i	117	111	41	41	-	70	6	4	2
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	24	15	14	14	-	1	9	9	-
	w	2	1	1	1	-	-	1	-	1
	i	26	16	15	15	-	1	10	9	1
Ingenieurwissenschaften	m	144	106	49	49	-	57	38	38	-
	w	32	21	4	2	2	17	11	7	4
	i	176	127	53	51	2	74	49	45	4
Kunst, Kunstwissenschaft	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	35	1	-	-	-	1	34	33	1
	w	60	1	-	-	-	1	59	26	33
	i	95	2	-	-	-	2	93	59	34
Zusammen	m	287	205	101	101	-	104	82	81	1
	w	127	51	8	6	2	43	76	36	40
	i	414	256	109	107	2	147	158	117	41
Verwaltungsfachhochschule										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	51	51	14	14	-	37	-	-	-
	w	3	3	1	1	-	2	-	-	-
	i	54	54	15	15	-	39	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	5	-	-	-	-	-	5	5	-
	w	5	-	-	-	-	-	5	5	-
	i	10	-	-	-	-	-	10	10	-
Zusammen	m	56	51	14	14	-	37	5	5	-
	w	8	3	1	1	-	2	5	5	-
	i	64	54	15	15	-	39	10	10	-

1) Einschließlich 957 studentische Hilfskräfte.

1.3. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach Hochschulen, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen am 1.12.1997

Hochschule m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt	Personal ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal						Nebenberufliches Personal			
		zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assisten- ten	wissen- schaftl. und künst- lerische Mit- arbeiter	Lehr- kräfte für beson- dere Aufgaben	zu- sammen ¹⁾	Gast- profes- soren, Emeriti	Lehr- beauf- tragte ²⁾	wissen- schaftl. Hilfs- kräfte, Tutoren ¹⁾	
HOCHSCHULEN											
Insgesamt ¹⁾	m	3183	1686	392	82	1156	56	1497	5	755	737
	w	1237	511	32	22	425	32	726	-	255	471
	i	4420	2197	424	104	1581	88	2223	5	1010	1208
Universitäten											
Universität (ohne Med. Fakultät)	m	1883	921	190	64	633	34	962	5	309	648
	w	783	227	16	16	169	26	556	-	126	430
	i	2666	1148	206	80	802	60	1518	5	435	1078
Medizinische Fakultät	m	506	234	65	18	151	-	272	-	209	63
	w	170	91	1	6	83	1	79	-	52	27
	i	676	325	66	24	234	1	351	-	261	90
Klinikum (LKH)	m	410	372	-	-	372	-	38	-	38	-
	w	182	172	-	-	172	-	10	-	10	-
	i	592	544	-	-	544	-	48	-	48	-
Zusammen	m	2799	1527	255	82	1156	34	1272	5	556	711
	w	1135	490	17	22	424	27	645	-	188	457
	i	3934	2017	272	104	1580	61	1917	5	744	1168
Kunsthochschulen											
Hochschule für Musik und Theater	m	79	27	24	-	-	3	52	-	52	-
	w	29	7	7	-	-	-	22	-	22	-
	i	108	34	31	-	-	3	74	-	74	-
Hochschule der Bildenden Künste	m	49	17	13	-	-	4	32	-	22	10
	w	19	5	3	-	1	1	14	-	7	7
	i	68	22	16	-	1	5	46	-	29	17
Zusammen	m	128	44	37	-	-	7	84	-	74	10
	w	48	12	10	-	1	1	36	-	29	7
	i	176	56	47	-	1	8	120	-	103	17
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Hochschule für Technik und Wirtschaft	m	177	93	92	-	-	1	84	-	68	16
	w	32	5	2	-	-	3	27	-	20	7
	i	209	98	94	-	-	4	111	-	88	23
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	m	28	8	8	-	-	-	20	-	20	-
	w	19	3	3	-	-	-	16	-	16	-
	i	47	11	11	-	-	-	36	-	36	-
Private Fachhochschule für Bergbau ³⁾	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	205	101	100	-	-	1	104	-	88	16
	w	51	8	5	-	-	3	43	-	36	7
	i	256	109	105	-	-	4	147	-	124	23
Verwaltungsfachhochschulen											
Fachhochschule für Verwaltung	m	51	14	-	-	-	14	37	-	37	-
	w	3	1	-	-	-	1	2	-	2	-
	i	54	15	-	-	-	15	39	-	39	-
Zusammen	m	51	14	-	-	-	14	37	-	37	-
	w	3	1	-	-	-	1	2	-	2	-
	i	54	15	-	-	-	15	39	-	39	-

1) Einschließlich 957 studentische Hilfskräfte (Univ. 936, HBK 17, HTW 4). 2) Einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten. 3) Lehrbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

1.4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit, Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen am 1.12.1997

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissensch. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besond. Aufgaben	zu- sammen ¹⁾	Gast- profess., Emeriti	Lehr- beauf- tragte ²⁾	wissensch. Hilfskräfte, Tutoren ¹⁾
HOCHSCHULEN INSGESAMT											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	444	201	50	20	105	26	243	2	112	129
	w	368	103	13	9	58	23	265	-	84	181
	i	812	304	63	29	163	49	508	2	196	310
Sport	m	97	19	3	-	11	5	78	-	43	35
	w	24	1	-	-	-	1	23	-	10	13
	i	121	20	3	-	11	6	101	-	53	48
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	533	214	82	14	103	15	319	-	148	171
	w	213	51	4	3	42	2	162	-	42	120
	i	746	265	86	17	145	17	481	-	190	291
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	668	420	84	22	313	1	248	3	38	207
	w	140	65	3	4	57	1	75	-	8	67
	i	808	485	87	26	370	2	323	3	46	274
Humanmedizin	m	909	599	65	18	516	-	310	-	247	63
	w	342	253	1	6	245	1	89	-	62	27
	i	1251	852	66	24	761	1	399	-	309	90
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	m	293	145	66	5	73	1	148	-	71	77
	w	36	8	1	-	4	3	28	-	13	15
	i	329	153	67	5	77	4	176	-	84	92
Kunst, Kunstwissenschaft	m	149	50	41	1	4	4	99	-	82	17
	w	66	13	10	-	3	-	53	-	30	23
	i	215	63	51	1	7	4	152	-	112	40
Zentrale Einrichtungen (ohne klinispezif. Einricht.)	m	83	31	1	2	24	4	52	-	14	38
	w	38	7	-	-	6	1	31	-	6	25
	i	121	38	1	2	30	5	83	-	20	63
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	7	7	-	-	7	-	-	-	-	-
	w	10	10	-	-	10	-	-	-	-	-
	i	17	17	-	-	17	-	-	-	-	-
Insgesamt	m	3183	1686	392	82	1156	56	1497	5	755	737
	w	1237	511	32	22	425	32	726	-	255	471
	i	4420	2197	424	104	1581	88	2223	5	1010	1208
Universität											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	444	201	50	20	105	26	243	2	112	129
	w	368	103	13	9	58	23	265	-	84	181
	i	812	304	63	29	163	49	508	2	196	310
Sport	m	97	19	3	-	11	5	78	-	43	35
	w	24	1	-	-	-	1	23	-	10	13
	i	121	20	3	-	11	6	101	-	53	48
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	399	162	44	14	103	1	237	-	67	170
	w	182	47	1	3	42	1	135	-	16	119
	i	581	209	45	17	145	2	372	-	83	289
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	653	406	70	22	313	1	247	3	38	206
	w	139	64	2	4	57	1	75	-	8	67
	i	792	470	72	26	370	2	322	3	46	273
Humanmedizin	m	909	599	65	18	516	-	310	-	247	63
	w	342	253	1	6	245	1	89	-	62	27
	i	1251	852	66	24	761	1	399	-	309	90
Veterinärmedizin	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissenschaften	m	187	96	18	5	73	-	91	-	27	64
	w	15	4	-	-	4	-	11	-	1	10
	i	202	100	18	5	77	-	102	-	28	74
Kunst, Kunstwissenschaft	m	27	10	4	1	4	1	17	-	8	9
	w	22	2	-	-	2	-	20	-	1	19
	i	49	12	4	1	6	1	37	-	9	28
Zentrale Einrichtungen (ohne klinispezif. Einricht.)	m	76	27	1	2	24	-	49	-	14	35
	w	33	6	-	-	6	-	27	-	6	21
	i	109	33	1	2	30	-	76	-	20	56
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	m	7	7	-	-	7	-	-	-	-	-
	w	10	10	-	-	10	-	-	-	-	-
	i	17	17	-	-	17	-	-	-	-	-
Zusammen	m	2799	1527	255	82	1156	34	1272	5	556	711
	w	1135	490	17	22	424	27	645	-	188	457
	i	3934	2017	272	104	1580	61	1917	5	744	1168

**Noch: 1.4. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal nach organisatorischer Zugehörigkeit,
Beschäftigungsverhältnis und Personalgruppen am 1.12.1997**

Fächergruppe m = männlich, w = weiblich, i = insgesamt		Personal ins- gesamt ¹⁾	Hauptberufliches Personal					Nebenberufliches Personal			
			zu- sammen	Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissensch. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besond. Aufgaben	zu- sammen ¹⁾	Gast- profess., Emeriti	Lehr- beauf- tragte ²⁾	wissensch. Hilfskräfte, Tutoren ¹⁾
Kunsthochschulen											
Kunst, Kunstwissenschaft	m	122	40	37	-	-	3	82	-	74	8
	w	44	11	10	-	1	-	33	-	29	4
	i	166	51	47	-	1	3	115	-	103	12
Zentrale Einrichtungen	m	6	4	-	-	-	4	2	-	-	2
	w	4	1	-	-	-	1	3	-	-	3
	i	10	5	-	-	-	5	5	-	-	5
Zusammen	m	128	44	37	-	-	7	84	-	74	10
	w	48	12	10	-	1	1	36	-	29	7
	i	176	56	47	-	1	8	120	-	103	17
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)											
Sprach- und Kultur- wissenschaften	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sport	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	83	38	38	-	-	-	45	-	44	1
	w	28	3	3	-	-	-	25	-	24	1
	i	111	41	41	-	-	-	70	-	68	2
Mathematik, Natur- wissenschaften	m	15	14	14	-	-	-	1	-	-	1
	w	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-
	i	16	15	15	-	-	-	1	-	-	1
Ingenieurwissenschaften	m	106	49	48	-	-	1	57	-	44	13
	w	21	4	1	-	-	3	17	-	12	5
	i	127	53	49	-	-	4	74	-	56	18
Kunst, Kunstwissenschaft	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	m	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	-	1
	i	2	-	-	-	-	-	2	-	-	2
Zusammen	m	205	101	100	-	-	1	104	-	88	16
	w	51	8	5	-	-	3	43	-	36	7
	i	256	109	105	-	-	4	147	-	124	23
Verwaltungsfachhochschule											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	m	51	14	-	-	-	14	37	-	37	-
	w	3	1	-	-	-	1	2	-	2	-
	i	54	15	-	-	-	15	39	-	39	-
Zentrale Einrichtungen	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	m	51	14	-	-	-	14	37	-	37	-
	w	3	1	-	-	-	1	2	-	2	-
	i	54	15	-	-	-	15	39	-	39	-

1) Einschließlich 957 studentische Hilfskräfte. 2) Einschließlich Honorarprofessoren, Privatdozenten.

**1.5. Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals
nach Personal- und Altersgruppen und Hochschulen am 1.12.1997**

Personalgruppe	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
HOCHSCHULEN INSGESAMT									
Professoren ¹⁾	424	-	32	53	65	74	94	91	15
Dozenten und Assistenten	104	1	66	19	13	3	2	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 581	381	836	107	60	66	85	45	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	88	2	14	21	14	17	12	7	1
Insgesamt	2 197	384	948	200	152	160	193	143	17
UNIVERSITÄTEN									
Universität Saarbrücken (ohne Medizinische Fakultät)									
Professoren ¹⁾	206	-	12	28	31	33	44	48	10
Dozenten und Assistenten	80	1	54	11	10	2	2	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	802	261	361	37	20	34	58	30	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	60	-	9	11	11	13	10	6	-
Zusammen	1 148	262	436	87	72	82	114	84	11
Medizinische Fakultät									
Professoren ¹⁾	66	-	-	9	9	10	12	22	4
Dozenten und Assistenten	24	-	12	8	3	1	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	234	63	130	9	8	7	13	4	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Zusammen	325	63	142	26	20	19	25	26	4
Klinikum (LKH)									
Professoren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dozenten und Assistenten	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	544	57	344	61	32	25	14	11	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	544	57	344	61	32	25	14	11	-
Universität zusammen									
Professoren ¹⁾	272	-	12	37	40	43	56	70	14
Dozenten und Assistenten	104	1	66	19	13	3	2	-	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 580	381	835	107	60	66	85	45	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	61	-	9	11	11	14	10	6	-
Zusammen	2 017	382	922	174	124	126	153	121	15

**Noch: 1.5. Altersstruktur des hauptberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personals
nach Personal- und Altersgruppen und Hochschulen am 1.12.1997**

Personalgruppe	Ins- gesamt	Davon in der Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren							
		unter 30	30 - 40	40 - 45	45 -50	50 - 55	55 - 60	60 -65	65 und älter
KUNSTHOCHSCHULEN									
Hochschule für Musik und Theater									
Professoren	31	-	6	5	5	4	6	4	1
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	3	-	-	-	-	-	1	1	1
Zusammen	34	-	6	5	5	4	7	5	2
Hochschule der Bildenden Künste									
Professoren	16	-	2	1	2	6	3	2	-
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	5	1	2	1	-	-	1	-	-
Zusammen	22	1	5	2	2	6	4	2	-
Kunsthochschulen zusammen									
Professoren	47	-	8	6	7	10	9	6	1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1	-	1	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	8	1	2	1	-	-	2	1	1
Zusammen	56	1	11	7	7	10	11	7	2
FACHHOCHSCHULEN (ohne Verwaltungsfachhochschulen)									
Hochschule für Technik und Wirtschaft									
Professoren	94	-	12	9	15	15	28	15	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	4	1	2	1	-	-	-	-	-
Zusammen	98	1	14	10	15	15	28	15	-
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit									
Professoren	11	-	-	1	3	6	1	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	11	-	-	1	3	6	1	-	-
Private Fachhochschule für Bergbau ²⁾									
Professoren	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fachhochschulen zusammen									
Professoren	105	-	12	10	18	21	29	15	-
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	4	1	2	1	-	-	-	-	-
Zusammen	109	1	14	11	18	21	29	15	-
VERWALTUNGSFACHHOCHSCHULEN									
Fachhochschule für Verwaltung									
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	15	-	1	8	3	3	-	-	-
Zusammen	15	-	1	8	3	3	-	-	-

1) Einschließlich Lehrstuhlvertreter. 2) Lehrbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

1.6. Personal an den Hochschulen des Saarlandes 1997 nach Dienstbezeichnung und Beschäftigungsart

Dienstbezeichnung		Hoch- schulen ins- gesamt	Davon								Dagegen 1996	
			Universität		Hoch- schule für Musik und Theater	Hoch- schule der Bilden- den Künste	Hoch- schule für Technik und Wirt- schaft	Kath. Hoch- schule für Soziale Arbeit	Private FH für Bergbau 2)	FH für Ver- waltung	Hoch- schulen ins- gesamt	
			zu- sammen	darunter Klini- kum ¹⁾								
Hauptberufliches Personal												
Professoren	} einschl. Stellvertreter	C ₃ und C ₄	365	272	66	22	14	50	7	-	-	355
Professoren		C ₂ , AT	59	-	-	9	2	44	4	-	-	76
Dozenten und Assistenten		C ₁ , C ₂	104	104	24	-	-	-	-	-	-	70
Akademische/Wissenschaftliche Direktoren, (Ober-)räte		A ₁₃ -A ₁₆ ³⁾	101	101	8	-	-	-	-	-	-	106
Wissenschaftliche/künstlerische Mit- arbeiter im Angestelltenverhältnis			1 427	1 426	717	-	1	-	-	-	-	1 437
Ärzte im Praktikum			53	53	53	-	-	-	-	-	-	58
Lehrkräfte für besond. Aufgaben ⁴⁾		A ₁₃₋₁₅ , BAT	88	61	1	3	5	4	-	-	15	77
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen	a) b)		2 197 516	2 017 509	869 129	34 3	22 2	98 2	11 -	- -	15 -	2 179 517
Verwaltungspersonal			979	902	372	8	9	47	4	-	9	987
Bibliothekspersonal			153	142	7	2	1	6	1	-	1	148
Technisches und sonstiges Personal			1 140	1 067	859	4	9	59	1	-	-	1 142
Pflegepersonal			1 680	1 680	1 680	-	-	-	-	-	-	1 703
Arbeiter			1 271	1 224	933	8	5	34	-	-	-	1 303
Praktikanten, Auszubildende			356	349	324	1	-	6	-	-	-	348
Verwaltungs-, technisches und übriges Personal zusammen	a) b)		5 579 1 498	5 364 1 440	4 175 1 013	23 8	24 9	152 41	6 -	- -	10 -	5 631 1 455
Hauptberufliches Personal insgesamt	a) b)		7 776 2 014	7 381 1 949	5 044 1 142	57 11	46 11	250 43	17 -	- -	25 -	7 810 1 972
Dagegen 1996	a) b)		7 810 1 972	7 422 1 914	5 055 1 094	56 11	45 10	244 37	17 -	13 -	13 -	
Nebenberufliches Personal												
Emeriti, Honorar-/Gastprofessoren			8	5	-	-	3	-	-	-	-	-
Lehrbeauftragte ⁵⁾⁶⁾			1 007	744	309	74	26	88	36	-	39	1 042
Wissensch. Hilfskräfte mit Abschlußprüf., Tutoren			251	232	11	-	-	19	-	-	-	229
Studentische Hilfskräfte			957	936	79	-	17	4	-	-	-	1 038
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal zusammen			2 223	1 917	399	74	46	111	36	-	39	2 309
Verwaltungs- und sonstiges Personal			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nebenberufliches Personal insgesamt			2 223	1 917	399	74	46	111	36	-	39	2 309
Dagegen 1996			2 309	1 970	394	73	32	112	41	16	65	
Haupt- und nebenberufliches Personal												
INSGESAMT			9 999	9 298	5 443	131	92	361	53	-	64	10 119
Dagegen 1996			10 119	9 392	5 449	129	77	356	58	29	78	
davon 1997:												
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			4 420	3 934	1 268	108	68	209	47	-	54	4 488
Verwaltungs-, technisches und übriges Personal			5 579	5 364	4 175	23	24	152	6	-	10	5 631

1) Universitätskliniken Homburg/Saar einschließlich Medizinische Fakultät. 2) Studienbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt. 3) Einschließlich entsprechende H-Gruppen. 4) Einschließlich FH-Assistenten. 5) Universität: einschließlich nicht vergütete Lehraufträge. 6) VFH: Dozenten/Lehrbeauftragte.
a) = insgesamt b) = darunter Teilzeitbeschäftigte

2. Personalstellen an den Hochschulen des Saarlandes

2.1. Personalstellen nach Hochschulen, Personalgruppen und Tätigkeitsbereich am 1.12.1997

Hochschule - i = insgesamt, n = darunter nicht besetzt	Stellen insge- samt ¹⁾	Stellen für wissenschaftliches und künstlerisches Personal							Stellen für Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal						
		zu- sam- men	darunter Stellen für					zu- sam- men	darunter Stellen für					Prakti- kanten, Aus- zubil- dende	
			Be- amte	darunter			Ange- stellte		Be- amte	dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter			
				C 4	C 3	C 2						höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte		
HOCHSCHULEN															
Insgesamt	i	6396	1593	661	199	188	76	932	4803	139	36	3212	50	1562	318
	n	275	89	42	9	17	3	47	187	14	2	98	-	21	23
Universitäten															
Universität	i	1627	705	387	143	71	11	317	923	101	23	549	30	-	41
(ohne Med. Fakultät)	n	120	26	24	7	5	-	2	94	10	1	34	-	-	18
Medizinische Fakultät	i	427	186	100	41	29	3	87	241	-	-	195	4	-	27
	n	13	2	2	-	2	-	-	11	-	-	9	-	-	-
Klinikum (LKH)	i	3978	525	2	-	-	-	523	3453	18	6	2342	12	1562	243
	n	117	44	-	-	-	-	44	73	1	-	52	-	21	5
Zusammen	i	6032	1416	489	184	100	14	927	4616	119	29	3085	46	1562	311
	n	250	72	26	7	7	-	46	178	11	1	94	-	21	23
Kunsthochschulen															
Hochschule für Musik und Theater	i	54	35	34	12	11	9	1	19	3	1	10	-	-	1
	n	3	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschule der Bildenden Künste	i	42	20	17	3	11	2	3	22	2	-	16	-	-	-
	n	3	-	-	-	-	-	-	3	1	-	2	-	-	-
Zusammen	i	96	55	51	15	22	11	4	41	5	1	26	-	-	1
	n	5	3	3	2	1	-	-	3	1	-	2	-	-	-
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)															
Hochschule für Technik und Wirtschaft	i	241	106	106	-	59	47	-	135	13	6	92	4	-	6
	n	19	12	12	-	9	3	-	7	2	1	2	-	-	-
Katholische Hochschule für Soziale Arbeit	i	17	11	11	-	7	4	-	6	-	-	6	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Private Fachhochschule für Bergbau ²⁾	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	258	117	117	-	66	51	-	141	13	6	98	4	-	6
	n	19	12	12	-	9	3	-	7	2	1	2	-	-	-
Verwaltungsfachhochschulen															
Fachhochschule für Verwaltung	i	10	5	4	-	-	-	1	5	2	-	3	-	-	-
	n	2	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	i	10	5	4	-	-	-	1	5	2	-	3	-	-	-
	n	2	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-

1) Rundungsdifferenzen möglich. 2) Lehrbetrieb bis auf weiteres ausgesetzt.

2.2. Personalstellen nach organisatorischer Zugehörigkeit, Personalgruppen und Tätigkeitsbereich am 1.12.1997

Fächergruppe i = insgesamt, n = darunter nicht besetzt		Stellen insge- samt ¹⁾	Stellen für wissensch. u. künstlerisches Pers.						Stellen für Verwalt.-, techn. u. sonstiges Personal						
			zu- sam- men	darunter Stellen für				zu- sam- men	darunter Stellen für					Prakti- kanten, Aus- zubil- dende	
				Be- amte	darunter				Be- amte	dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter			
					C 4	C 3	C 2					Ange- stellte	höh. Dienst		Kran- ken- pflege- kräfte
HOCHSCHULEN INSGESAMT															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	276	212	122	39	22	5	90	64	-	-	61	1	-	2
	n	4	1	1	-	-	-	-	3	-	-	3	-	-	-
Sport	i	20	15	11	1	2	-	4	5	-	-	5	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	269	186	112	40	38	13	74	83	-	-	83	1	-	-
	n	15	9	8	1	5	1	1	6	-	-	6	-	-	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	413	243	151	43	38	18	92	171	-	-	138	1	-	11
	n	14	8	8	2	5	-	-	7	-	-	4	-	-	-
Humanmedizin	i	3521	712	100	41	29	3	612	2810	4	1	2201	5	1502	142
	n	76	46	2	-	2	-	44	30	-	-	17	-	5	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissensch.	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	221	115	89	17	35	26	26	106	2	2	84	1	-	6
	n	11	9	9	3	4	2	-	2	-	-	2	-	-	-
Kunst, Kunstwissensch.	i	66	62	58	17	24	11	4	4	-	-	4	-	-	-
	n	3	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinispez. Einricht.)	i	716	46	18	1	-	-	28	670	115	27	298	28	-	29
	n	99	14	12	1	-	-	2	86	13	2	23	-	-	18
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	i	895	4	2	-	-	-	2	891	18	6	339	12	61	128
	n	54	-	-	-	-	-	-	54	1	-	44	-	17	3
Insgesamt	i	6396	1593	661	199	188	76	932	4803	139	36	3212	50	1562	318
	n	275	89	42	9	17	3	47	187	14	2	98	-	21	23
Universität															
Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	276	212	122	39	22	5	90	64	-	-	61	1	-	2
	n	4	1	1	-	-	-	-	3	-	-	3	-	-	-
Sport	i	20	15	11	1	2	-	4	5	-	-	5	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	212	135	62	40	5	-	73	77	-	-	77	1	-	-
	n	7	2	2	1	1	-	-	5	-	-	5	-	-	-
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	389	227	135	43	34	6	92	162	-	-	130	1	-	11
	n	13	7	7	2	4	-	-	7	-	-	4	-	-	-
Humanmedizin	i	3521	712	100	41	29	3	612	2810	4	1	2201	5	1502	142
	n	76	46	2	-	2	-	44	30	-	-	17	-	5	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissensch.	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ingenieurwissensch.	i	119	60	34	17	6	-	26	59	-	-	42	-	-	3
	n	4	3	3	3	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-
Kunst, Kunstwissensch.	i	15	11	8	2	2	-	3	4	-	-	4	-	-	-
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zentrale Einrichtungen (ohne klinispez. Einricht.)	i	586	42	17	1	-	-	25	545	97	22	228	25	-	25
	n	92	14	12	1	-	-	2	79	10	1	21	-	-	18
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken	i	895	4	2	-	-	-	2	891	18	6	339	12	61	128
	n	54	-	-	-	-	-	-	54	1	-	44	-	17	3
Zusammen	i	6032	1416	489	184	100	14	927	4616	119	29	3085	46	1562	311
	n	250	72	26	7	7	-	46	178	11	1	94	-	21	23

**Noch: 2.2. Personalstellen nach organisatorischer Zugehörigkeit, Personalgruppen
und Tätigkeitsbereich am 1.12.1997**

Fächergruppe - i = insgesamt, n = darunter nicht besetzt		Stellen insge- samt ¹⁾	Stellen für wissensch. u. künstlerisches Pers.						Stellen für Verwalt.-, techn. u. sonstiges Personal							
			zu- sam- men	darunter Stellen für					zu- sam- men	darunter Stellen für						Prakti- kanten, Aus- zubil- dende
				Be- amte	darunter			Ange- stellte		Be- amte	dar. höh. Dienst	Ange- stellte	darunter			
					C 4	C 3	C 2						höh. Dienst	Kran- ken- pflege- kräfte		
Kunsthochschulen																
Kunst, Kunstwissensch.	i	51	51	50	15	22	11	1	-	-	-	-	-	-	-	
	n	3	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zentrale Einrichtungen	i	45	4	1	-	-	-	3	41	5	1	26	-	-	1	
	n	3	-	-	-	-	-	-	3	1	-	2	-	-	-	
Zusammen	i	96	55	51	15	22	11	4	41	5	1	26	-	-	1	
	n	5	3	3	2	1	-	-	3	1	-	2	-	-	-	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)																
Sprach- und Kultur- wissenschaften	i	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	52	46	46	-	33	13	-	6	-	-	6	-	-	-	
	n	6	5	5	-	4	1	-	1	-	-	1	-	-	-	
Mathematik, Natur- wissenschaften	i	25	16	16	-	4	12	-	9	-	-	9	-	-	-	
	n	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ingenieurwissensch.	i	102	55	55	-	29	26	-	47	2	2	42	1	-	3	
	n	7	6	6	-	4	2	-	1	-	-	1	-	-	-	
Zentrale Einrichtungen	i	80	-	-	-	-	-	-	80	11	4	42	3	-	3	
	n	5	-	-	-	-	-	-	5	2	1	-	-	-	-	
Zusammen	i	258	117	117	-	66	51	-	141	13	6	98	4	-	6	
	n	19	12	12	-	9	3	-	7	2	1	2	-	-	-	
Verwaltungsfachhochschule																
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	i	5	5	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
	n	2	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	
Zentrale Einrichtungen	i	5	-	-	-	-	-	-	5	2	-	3	-	-	-	
	n	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zusammen	i	10	5	4	-	-	-	1	5	2	-	3	-	-	-	
	n	2	2	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	

1) Rundungsdifferenzen möglich.

Veröffentlichungen

I. Zusammenfassende Schriften

Statistisches Handbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit Statistisches Taschenbuch für das Saarland.

Das Statistische Handbuch vermittelt aus dem Bereich der amtlichen Statistik die jeweils aktuellen Ergebnisse. Dem Benutzer steht reiches Zahlenmaterial aus sämtlichen Bereichen des wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Lebens zur Verfügung. Durch Zeit- und regionale Vergleiche lassen sich Entwicklungen in der Bevölkerungs-, der Wirtschafts- und Sozialstruktur erkennen.

Statistisches Taschenbuch für das Saarland

Erscheint zweijährlich im Wechsel mit Statistisches Handbuch für das Saarland.

Das Statistische Taschenbuch will die zweijährliche Erscheinungsphase des Handbuchs durch Publizierung der jeweils neuesten, wichtigsten Daten der amtlichen Statistik ausfüllen. In seiner Gliederung ist es nicht so differenziert angelegt wie das bedeutend umfangreichere Handbuch. In einem Anhang werden zusätzlich die wichtigsten Daten der amtlichen Statistik für die übrigen Bundesländer aufgeführt.

Saarland heute - Statistische Kurzinformationen (*erscheint jährlich*)

II. Fachstatistische Schriften

Handbuch Öffentliche Finanzen

Erscheinungsweise jährlich.

Das Handbuch stellt Grunddaten über die aktuelle Finanzsituation im öffentlichen Bereich zur Verfügung. Angegeben sind sowohl einfache Bestandszahlen als auch funktional gegliederte Ergebnisse für Gemeinden und Land.

Statistische Berichte

Zur schnellen Unterrichtung von Verwaltung und anderen Interessenten werden hier die neuesten Ergebnisse der laufenden Statistiken wie auch die ersten Resultate von Sondererhebungen veröffentlicht. Ihre sachliche Gliederung ist sehr differenziert und bundeseinheitlich festgelegt.

Bildung - Kurzinformation (*erscheint jährlich*)

III. Reihen

Einzelschrift zur Statistik des Saarlandes

In dieser Reihe, die bis heute fast 100 Einzelschriften umfaßt, werden aus dem gesamten Spektrum der amtlichen Statistik schwerpunktmäßig Einzelthemen behandelt.

Saarland in Zahlen (*Sonderhefte*)

In dieser Serie werden die Ergebnisse von periodisch wiederkehrenden Zählungen veröffentlicht.

Saarländische Gemeindezahlen

In dieser jährlich erscheinenden Publikation werden Informationen aus den verschiedensten Bereichen der amtlichen Statistik auf Gemeinde- bzw. Kreisebene veröffentlicht.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder (*Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter*)

Ergebnisse über Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts nach Ländern sowie Bruttowertschöpfung der kreisfreien Städte und Landkreise, Erscheinungsweise ein- bis zweijährlich.

IV. Verzeichnisse

wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog des saarländischen Informationssystem SAPLIS usw. werden jährlich aktualisiert herausgegeben;
neu: Straßenverzeichnis

Presse- und Informationsdienst

Saarland

Statistisches Landesamt